Prof. Dr. Alfred Toth

Interne und externe Umgebungen in Abhängigkeit von Rändern

1. Im folgenden wird die in Toth (2014) eingeführte Unterscheidung zwischen äußeren und inneren Umgebungen innerhalb der allgemeinen Systemdefinition (vgl. Toth 2012)

$S^* = [S, [U_{int}, U_{ext}]]$

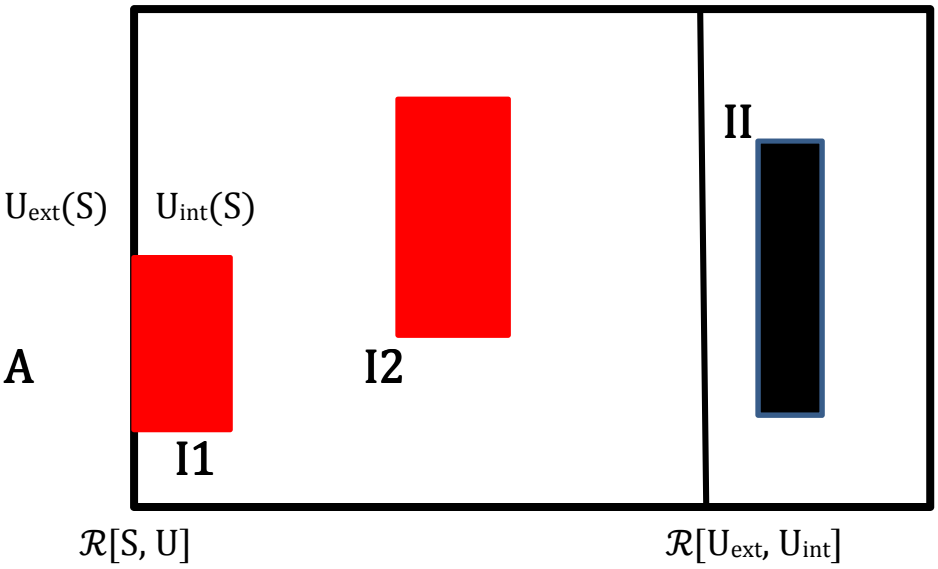
weiter differenziert, und zwar anhand eines konkreten Beispiels. Weiter gilt selbstverständlich, daß Vermittlungen als Ränder definiert werden

$V = \mathcal{R}[U_{int}, U_{ext}]$.

2.1. Zwei Ränder und drei Paare von $[U_{int}, U_{ext}]$

Rest. Rheingerbe, Schiffländi 5, 8260 Stein am Rhein (Photo: Lunchgate)

2.2. Der Rand als Funktion von [U_{int}, U_{ext}]



Im obigen Schema wurden rot die beiden systemtheoretisch relevanten Lagen (I1, I2) von zwei Tischen sowie schwarz das sog. Buffet (II) eingezeichnet und relativ zu ihren Typen numeriert. Alles, was sich innerhalb des schwarzen Rechtecks befindet, ist somit innerhalb des Restaurant-Systems, und alles, was sich außerhalb von ihm befindet, ist außerhalb von ihm (A). Nebem dem systemischen Rand $\mathcal{R}$[S, U] wird somit innerhalb des Systems der weitere Rand $\mathcal{R}$[U_{ext}, U_{int}] berücksichtigt, der z.B. durch die Differenz vom Öffentlichkeit und Privatheit interpretierbar ist. Damit haben wir folgende drei Paare der Form [U_{int}, U_{ext}]

$U(I1) = (I2, A)$

$U(I2) = (I1, II)$

$U(II) = (\{I1, I2\}, A)$.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Externe und interne Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

6.3.2014